

Professor Dr. H a n n o B e c k , der führende Alexander von Humboldt-Forscher der Gegenwart, war 1970 bis 1972 Präsident des Weltbundes zum Schutze des Lebens, Sektion Bundesrepublik Deutschland. Als solcher hat er sich intensiv mit Fragen des Umweltschutzes beschäftigt.

Das Thema „Polarität“ ist von der Humboldt-Gesellschaft bei der Akademie-Sitzung 1970 in Münster/W. begonnen und inzwischen vielfach erörtert worden. Einen der wichtigsten Beiträge zur Polarität hat der bekannte Tiefenpsychologe C. G. J u n g geleistet, dessen Arbeiten vom C. G. Jung-Institut Zürich fortgeführt werden. Für dieses Institut spricht Dr. med. A l f r e d R i b i .

Professor Dr. H e l m u t G i p p e r arbeitet besonders auf dem Gebiet der Beziehungen zwischen Sprache, Denken und Kultur. In seiner jüngsten Veröffentlichung im S. Fischer Verlag: „Gibt es ein sprachliches Relativitätsprinzip?“ hat er seine Forschungsreisen zum Hopi-Reservat, einem in Arizona lebenden Stamm der Pueblo-Indianer, geschildert.

Professor L u d w i g H o e l s c h e r ist ein vielfach ausgezeichnete Cellist der Weltklasse. Er wird begleitet von Professor F r i e d r i c h W i l h e l m S c h n u r r , der im Internationalen Musikwettbewerb München 1959 den ersten Preis erworben hat.

17. AKADEMIESITZUNG

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFT KUNST U. BILDUNG EV. HUMBOLDT-GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFT KUNST U. BILDUNG EV.

Präsident: Kultusminister a. D. Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Luchtenberg
Vizepräsident: Dr. Manfred Hausmann, Schriftsteller

30./31. März, 1. April 1973, Münster/Westfalen

*Freitag, 30. März 1973:
20.00 Uhr · Festsaal*

Vortrag von Professor Dr. Hanno Beck,
Universität Bonn:

**„ASPEKTE DES UMWELTSCHUTZES,
Bemerkungen eines Geographen“**

★

*Sonnabend, 31. März 1973:
9.30–12.30 Uhr · Festsaal*

Vortrag von Dr. med. Alfred Ribi,
C. G. Jung-Institut, Zürich:

„DIE POLARITÄT IN DER TIEFENPSYCHOLOGIE“

Vortrag von Prof. Dr. Helmut Gipper,
Universitäten Bonn und Münster:

„POLARITÄT IN DER SPRACHE“

Die Diskussion kann auf Wunsch der Teilnehmer von 15.30 bis 18.00 Uhr im
Ratssaal des Stadtweinhauses fortgesetzt werden.

★

*Sonnabend, 31. März 1973:
19.00 Uhr · Rüstkammer*

SYMPOSION

zu Ehren von Herrn Bergassessor a. D. Gerhard Holz.
Festliches Essen. Kaltes Büffet 16,— DM pro Person.
Es spielt der Pianist Professor Friedrich Schnurr,
Nordwestdeutsche Musikakademie in Detmold.

Ansprache von Dr. Herbert Kessler:

„Wertordnung und Wertakzent bei der Lebensgestaltung“

Teilnahme nur nach vorheriger verbindlicher Anmeldung bei
Dr. Herbert Kessler, 6800 Mannheim 32, Riedlach 12, Tel. (06 21) 77 12 35

★

*Sonntag, 1. April 1973,
Festsaal · 11 Uhr*

LUDWIG HOELSCHER
Violoncello

FRIEDRICH W. SCHNURR
Klavier

Ludwig van Beethoven

Sonate A-Dur op. 69 für Violoncello und Klavier
Allegro, ma non tanto
Scherzo – Allegro molto
Adagio cantabile
Allegro vivace

Max Reger

Suite d-Moll op. 131/II für Violoncello allein
Präludium – Largo
Gavotte – Allegretto
Largo – –
Gigue – Vivace

Claude Debussy

Sonate d-Moll für Violoncello und Klavier
Prologue – Sérénade et Finale

Robert Schumann

Adagio und Allegro op. 70 für Violoncello und Klavier

Frédéric Chopin

Polonaise Brillante C-Dur op. 3 für Violoncello und Klavier
Introduction alla Polacca (Lento)

Eintritt DM 7,—; Studenten, Schüler, Lehrlinge DM 4,—

Eintritt am 30. und 31. März 1973 je 3,— DM, für beide Tage DM 5,—;
Studenten, Schüler und Lehrlinge zahlen die Hälfte. — Karten an der Kasse

Vorverkauf: Verkehrsverein Münster Münsterland e. V.,
44 Münster/W., Berliner Platz 22, Tel. (02 51) 4 22 00

Sämtliche Veranstaltungen im Stadtweinhaus Münster/Westfalen, Prinzipal-Markt